

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 01. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2022)

zum Thema:

Öl, Holz, Fernwärme oder Erneuerbare? Wie heizt Berlin die Neubauten?

und **Antwort** vom 17. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 10847
vom 01. Februar 2022
über Öl, Holz, Fernwärme oder Erneuerbare? Wie heizt Berlin die Neubauten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Arten von Heizungen (Fernwärme, Energieträger z.B. Gas, Kohle, Solar, etc.) wurden in den letzten zwei Jahren in Neubauten in Berlin verbaut? Bitte getrennt nach Ein- und Mehrfamilienhäusern bzw. nach sonstiger zweckmäßiger oder vorhandener Art und Weise.

Antwort zu 1:

Die in den Jahren 2019 und 2020 in Neubauten verbauten Heizungsarten und die primär verwendeten Energieträger können nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Jahr	Heizungsart ----- Energieträger	Gebäudeart			Wohngebäude gesamt
		Wohngebäude mit 1 Wohnung	Wohngebäude ab 2 Wohnungen	Wohnheime	
2019	Wohngebäude	1 297	843	4	2 144
	Heizungsart				
	Fernheizung	58	527	4	589
	Blockheizung	320	108	-	428
	Zentralheizung	910	204	-	1 114
	Etagenheizung	6	4	-	10
	Einzelraumheizung	3	-	-	3
	ohne Heizung	-	-	-	-
	davon als primärer Energieträger				
	Öl	2	-	-	2
	Gas	841	239	-	1 080
	Strom	5	-	-	5
	Fernwärme/ Fernkälte	58	527	4	589
	Geothermie	64	16	-	80
	Umweltthermie	316	30	-	346
Solarthermie	7	2	-	9	
Holz	2	13	-	15	
Biogas/ Biomethan	-	6	-	6	
sonstige Biomasse	-	-	-	0	
sonstige Energie	2	10	-	12	
keine Energie	-	-	-	0	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Jahr	Heizungsart ----- Energieträger	Gebäudeart			Wohngebäude gesamt
		Wohngebäude mit 1 Wohnung	Wohngebäude ab 2 Wohnungen	Wohnheime	
2020	Wohngebäude	935	643	11	1 589
	Heizungsart				
	Fernheizung	95	361	1	457
	Blockheizung	15	76	4	95
	Zentralheizung	799	201	5	1 005
	Etagenheizung	19	5	-	24
	Einzelraumheizung	7	-	1	8
	ohne Heizung	-	-	-	-
	davon als primärer Energieträger				
	Öl	7	4	1	12
	Gas	324	214	7	545
	Strom	32	-	1	33
	Fernwärme/ Fernkälte	95	361	1	457
	Geothermie	77	10	-	87
	Umweltthermie	371	31	1	403
	Solarthermie	7	3	-	10
Holz	4	5	-	9	
Biogas/ Biomethan	-	7	-	7	
sonstige Biomasse	1	3	-	4	
sonstige Energie	17	5	-	22	
keine Energie	-	-	-	0	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Frage 2:

Haben die städtischen Wohnungsbaugesellschaften Vorgaben und/oder interne Zielsetzungen über die Art der verwendeten Heizungen in ihren Wohnungen und Neubauten?

Antwort zu 2.:

Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften haben sich mit Abschluss der Kooperationsvereinbarung „Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“ in der Fassung vom 11.03.2021 verpflichtet, sozialverträgliche Mieten zu sichern. In diesem Sinne stellen sie sich durch zukunftsfähiges und ökologisches Bauen ihrer Verantwortung für Menschen, Umwelt und Klima und bedienen sich z.B. im Neubau hoher energieeffizienter Bauweisen.

Die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften haben zudem die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Mit der Novelle des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln), welches am 19. 11. 2021 durch das Abgeordnetenhaus verabschiedet wurde, sind neben weiteren Maßnahmen Vorgaben für klimaneutrale Fernwärme gesetzlich verankert worden. Im EWG Bln werden Vorgaben für den Anteil von erneuerbaren Energien in der Fernwärme formuliert.

Betreiber allgemeiner Wärmeversorgungsnetze werden verpflichtet, für ihre Wärmenetze einen Dekarbonisierungsfahrplan aufzustellen, der an dem Ziel einer CO₂-freien Fernwärmeversorgung spätestens zwischen den Jahren 2040 und 2045 ausgerichtet ist. Als Zwischenziel soll ab dem Jahr 2030 ein Anteil der transportierten Wärme von mindestens 40 % aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme erreicht werden. Auf diese Weise sollen langfristig die fossilen Brennstoffe als Energieträger abgelöst werden.

Frage 3:

Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 3:

Nein.

Berlin, den 17. Februar 22

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen